

Quelle: Bietigheimer Zeitung vom 16.09.2015

http://www.swp.de/bietigheim/lokales/landkreis_ludwigsburg/Ingersheimer-Windkraftgegner-melden-sich;art1188795,3430115

Ingersheim/Stuttgart

Ingersheimer Windkraftgegner melden sich

Vor der Sitzung des Planungsausschusses der Region zur Festlegung von Vorranggebieten wenden sich Windkraftgegner gegen eine zweite Anlage in Ingersheim.

BZ | 16.09.2015

Diesen Mittwoch um 14 Uhr treffen sich in Stuttgart die Mitglieder des Planungsausschusses der Regionalversammlung, um über das Thema Windkraft zu beraten. Der Ausschuss soll einen Vorentscheid über die Aufnahme von Vorranggebieten für Windkraftanlagen in den Regionalplan treffen, bevor am 30. September die Regionalversammlung abschließend darüber beschließt. Von den 70 Standorten, über die diskutiert wird, befinden sich zehn im Kreis Ludwigsburg, eines davon auf dem "Hohen Markstein" in Ingersheim (die BZ berichtete).

Im Vorfeld der Sitzung haben sich nun mehrere Ingersheimer Bürger - Elke Förster, Wolfgang Huber, Ingrid Maier, Peter Bareiß und Uta Winter - in einem Brief an Regionaldirektor Thomas Kiwitt gewandt. Wie es heißt auf Bitte von Bürgern aus Besigheim (Husarenhof, Wartturm-Siedlung), Hessigheim und Ingersheim. Darin wird auf die - erfolglose - Unterschriftenaktion gegen den Bau des im April 2012 fertiggestellten ersten Windrads in Ingersheim verwiesen. Damals seien 1382 Unterschriften an Landrat Dr. Rainer Haas übergeben worden. Nun legen die Verfasser des Briefes Kiwitt Kopien dieser Liste vor, da sich die Unterschriften, wie es heißt, "auch gegen den Bau jeder weiteren Windkraftanlage sowie gegen den Ausweis weiterer Windvorrang-Gebiete auf Ingersheimer Gemarkung gerichtet haben". Im Übrigen hätten sich alle gegen die Ingersheimer Windkraftanlage vorgebrachten Bedenken "weitgehend bestätigt", heißt es in dem Schreiben. Aufgrund "relativer Windschwäche" sei die Stromausbeute im Drei-Jahresdurchschnitt unter den Erwartungen geblieben. Die Ertragssituation würde sich beim Bau jeder weiteren Windkraftanlage gegenüber der ersten Anlage noch einmal erheblich verschlechtern, weil die Anschaffungskosten im Vergleich gestiegen seien, wird gegen ein Vorranggebiet in Ingersheim ins Feld geführt. Darüber hinaus beklagten sich Bürger bei bestimmten Windverhältnissen über die Störung der Nachtruhe (Bericht folgt).